



Pädagogisch-didaktische Qualifizierung gemäß § 13 Abs. 1 NLVO-Bildung für Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für ein Lehramt an berufsbilden- den Schulen

Informationen zu den Qualifizierungsmaßnahmen
am Studiensseminar Hannover LbS

Stand: Februar 2021



Unser Auftrag:

Das Studienseminar Hannover für das Lehramt an berufsbildenden Schulen ist eine Einrichtung der Lehrerbildung des Landes Niedersachsen.

Im Verbund mit den Ausbildungsschulen ist unser Studienseminar der Ort, an dem wissenschaftlich erworbenes Berufswissen zur Berufsfähigkeit entwickelt und zu eigenständigem, wissenschaftlich fundiertem Berufshandeln ausgebaut wird.

Im Mittelpunkt unseres auf kumulatives Lernen angelegten Ausbildungsprozesses stehen

- ⇒ der Erwerb theoretisch reflektierten Praxiswissens,
- ⇒ der Aufbau entlastender Handlungsrouninen und
- ⇒ die Entwicklung eines stabilen, tragfähigen beruflichen Selbstkonzeptes.

Wir vermitteln eine zukunftsfähige, umfassende berufliche Handlungskompetenz mit erzieherischem Engagement, um Unterrichts- und Schulentwicklung kompetent und verantwortungsbewusst unterstützen zu können.

Wir gestalten die Ausbildung standardorientiert auf der Grundlage der in der APVO-Lehr formulierten Kompetenzbereiche und auf der Basis eines Seminarlehrplanes im engen Bezug zur Schulpraxis.

Wir unterstützen den Professionalisierungsprozess von Lehrerinnen und Lehrern ohne Lehramtsausbildung durch pädagogisch-didaktische Qualifizierungen. Hierbei fördern wir die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz für den Lehrerberuf durch die theoretisch fundierte Reflexion beruflicher Praxis und persönlicher Entwicklungsprozesse.

Unsere Grundsätze:

Wir pflegen eine Seminarkultur, die sich durch gegenseitige Wertschätzung und Toleranz auszeichnet, die den Einzelnen in den Blick nimmt und dem Grundsatz partnerschaftlicher Kooperation und vorbildhaften Handelns verpflichtet ist. Im Sinne der Inklusion vertreten wir einen pädagogischen Ansatz, der auf Anerkennung und Wertschätzung von Diversität beruht.

Wir verstehen Lernen als individuellen Prozess, der subjektorientiert und erfahrungsbezogen zu gestalten ist. Initiative, Eigen- und Mitverantwortung der Auszubildenden für die Gestaltung und die Ergebnisse der Ausbildung gehören daher gleichermaßen zu unseren Grundsätzen wie Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit.

Beratung, Unterstützung und Ermutigung unserer Auszubildenden ist eines unserer zentralen Anliegen. Hierfür schaffen wir ein vertrauensvolles Klima, das durch Offenheit, Verlässlichkeit und Transparenz gekennzeichnet ist. Der Ambivalenz von Beratung und Beurteilung begegnen wir durch regelmäßige, an Kriterien orientierte Beratungsgespräche sowie teamorientierte und individuelle Zielvereinbarungen, die zentraler Bestandteil der Ausbildung sind.

Wir gestalten die Ausbildung ganzheitlich und handlungsorientiert, ausgehend von der zu entwickelnden beruflichen Handlungskompetenz und bezogen auf die schulischen Handlungsfelder. Curriculare und organisatorische Vereinbarungen stimmen wir innerhalb der Seminargemeinschaft ab. Unsere Aufgaben nehmen wir im Rahmen dieser Vereinbarungen in Eigenverantwortung und subsidiär wahr.

Mit Schulen und anderen Institutionen der Lehrerausbildung arbeiten wir partnerschaftlich zusammen. Wir pflegen besonders den Kontakt zu den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern, streben eine konstruktive Zusammenarbeit an und schätzen ihre Arbeit wert.

Verstehen, verständigen, zusammenarbeiten quer durch Europa ist darüber hinaus unser Angebot für unsere Auszubildenden und Ausbilder. Daher kooperieren wir mit vergleichbaren Bildungseinrichtungen in Europa.

Unser Ziel:

Wir haben uns einer systematischen Seminarentwicklung verpflichtet mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Ausbildungsprozesse.

Wir schaffen Raum für den gezielten Austausch und machen Angebote zur bedarfsgerechten Fortbildung der an der Ausbildung beteiligten Lehrkräfte sowie von Berufsanfängerinnen und Berufsanfängern in der Berufseingangsphase.

Im Rahmen einer kontinuierlichen Kooperation mit anderen Studienseminaren und nationalen wie internationalen Lehrerbildungseinrichtungen verstehen wir uns als innovatives didaktisches Zentrum für Lehrerbildung.

Inhalt

1 Seminarorganisation.....	3
1.1 <i>Personen und Zuständigkeiten</i>	3
1.2 <i>Für die Qualifizierungsmaßnahmen zuständige Fachleiterinnen/Fachleiter sowie Mitwirkenden/Mitwirkende</i>	4
1.3 <i>Internetbasierte kooperative Arbeitsplattform</i>	5
2 Organisation der Qualifizierungsmaßnahmen	5
2.1 <i>Qualifizierende</i>	6
2.2 <i>Unterrichtsverpflichtung/Freistellung der zu Qualifizierenden</i>	6
2.3 <i>Seminarveranstaltungen</i>	6
2.3.1 <i>Pädagogische Seminare</i>	6
2.3.2 <i>Fachdidaktische Seminare</i>	7
2.4 <i>Unterrichts- und Beratungsbesuche</i>	7
2.4.1 <i>Gemeinsame Unterrichtsbesuche</i>	7
2.4.2 <i>Beratungsbesuche/einfache Unterrichtsbesuche</i>	8
2.4.3 <i>Kollegiale Unterrichtsbesuche.....</i>	8
2.4.4 <i>Gemeinsames Gespräch zum Ausbildungsstand</i>	9
2.5 <i>Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme durch das Studienseminar</i>	9
3 Krankheit und andere nicht vorhersehbare Verhinderungen.....	9
4 Erstattung von Reisekosten.....	9
5 Anschriften	10

1 Seminarorganisation

1.1 Personen und Zuständigkeiten

Kontakt:

Studienseminar Hannover für das Lehramt an berufsbildenden Schulen

Wunstorfer Str. 28

30453 Hannover

Tel.: 0511 228616-25

Fax: 0511 228616-29

E-Mail: poststelle@seminar-h-lbs.niedersachsen.de

URL: www.seminar-h-lbs.de

Internetbasierte kooperative Arbeitsplattform „Moodle“: <https://moodle.nibis.de/semhalbs/login/>

Seminarleitung:

OStD Claus Joest (Seminarleiter)

Tel.: 0511 228616-27; E-Mail: claus.joest@seminar-h-lbs.niedersachsen.de

StDin Dr. Ute Hayen (stellvertretende Seminarleiterin)

Tel.: 0511 228616-26; E-Mail: ute.hayen@seminar-h-lbs.niedersachsen.de

Koordinierung der Qualifizierungsmaßnahmen:

StDin Christel Saure

Tel.: 0511 228616-28; E-Mail: saure@seminar-h-lbs.de

Sekretariat:

Katharina Heinstmann

Tel.: 0511 228616-25; E-Mail: Katharina.Heinstmann@seminar-h-lbs.niedersachsen.de

Janine Siegfried

Tel.: 0511 228616-25; E-Mail: Janine.Siegfried@seminar-h-lbs.Niedersachsen.de

Öffnungszeiten

- Montag: 07:30 - 17:00 Uhr
- Dienstag: 07:30 - 17:00 Uhr
- Mittwoch: 07:30 - 17:00 Uhr
- Donnerstag: 07:30 - 18:00 Uhr
- Freitag: 07:30 - 13:30 Uhr

Bibliothek:

Herr Wieprecht

E-Mail: bibliothek@sts-h.de

Öffnungszeiten

- Montag: 13:00 - 15:00 Uhr
- Dienstag: 10:00 - 15:00 Uhr
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 10:00 - 15:00 Uhr
- Freitag: geschlossen

1.2 Für die Qualifizierungsmaßnahmen zuständige Fachleiterinnen/Fachleiter sowie Mitwirkenden/Mitwirkende

Pädagogisches Seminar

Katharina Behr Piérelle Prével	E-Mail: behr@seminar-h-lbs.de E-Mail: prevel@seminar-h-lbs.de	BbS 11 Hannover Elisabeth-Selbert-Schule, Hameln
Christel Saure	E-Mail: saure@seminar-h-lbs.de	BBZ Dr. Jürgen-Ulderup, Diepholz

Berufliche Fachrichtungen

Angewandte Informatik	StD Prinz OStR Kaufhold	BbS 11 Hannover Multi-Media BbS Hannover
Bautechnik	StD Hillrichs	BbS II Gifhorn
Chemietechnik	StD Kleinhenn	Justus-von-Liebig-Schule, Hannover
Drucktechnik	OStR Kaufhold	Multi-Media BbS Hannover
Elektrotechnik	StD Thielert StR Hansen	Werner-von-Siemens-Schule, Hildesheim BbS Alfeld
Kosmetologie	StDin Prével	Elisabeth-Selbert-Schule, Hameln
Metalltechnik	StD Gerling StD Ledig	BbS Heinrich-Büssing-Schule, Braunschweig BbS ME Hannover
Metalltechnik - Kfz	StD Strack StR Schoen	BbS Burgdorf BbS Northeim II
Pflegewissenschaften	StD Harms	BbS Neustadt
Sozialpädagogik	StDin Bredefeld OStRin Busse-Günther OStRin Löwe StDin Zirfas-Steinacker	Alice-Salomon-Schule, Hannover Alice-Salomon-Schule, Hannover Alice-Salomon-Schule, Hannover BbS Walsrode
Textiltechnik und Bekleidung	StDin Dr. Hayen	Studienseminar Hannover LbS
Wirtschaftswissenschaften	StDin Asche StD Prinz OStRin Tillack	Multi-Media BbS Hannover BbS 11 Hannover BbS 11 Hannover

Unterrichtsfächer

Banken/Versicherungen	StD Spalke	Studienseminar Göttingen
Biologie	StDin Krupp	Studienseminar Hildesheim
Chemie	StD Kleinhenn StRin Philipp	Justus-von-Liebig-Schule, Hannover Justus-von-Liebig-Schule, Hannover
Deutsch	StDin Dinand	BbS 14 Hannover
Englisch	StDin Behr	BbS 11 Hannover
Evangelische Religion	StDin Begert-Wittenberg	BbS Burgdorf
Französisch	OStRin Cremering	Studienseminar Hildesheim
Industrie	StDin Asche	Multi-Media BbS Hannover
Informatik	StD Prinz OStR Bahrke	BbS 11 Hannover Multi-Media BbS Hannover
Katholische Religion	NN	Studienseminar Hildesheim
Politik	OStR Kaufhold OStR Sievers StDin Tourneur	Multi-Media BbS Hannover BbS Burgdorf BbS 2 Hannover
Mathematik	StD Ledig	BbS ME Hannover
Physik	StD Gerling StR Kuhnke	BbS Heinrich-Büssing-Schule, Braunschweig BbS ME Hannover
Sonderpädagogik	StD Sayim	BbS ME Hannover
Spanisch	StDin Kesemeyer	Studienseminar Hildesheim
Sport	StD Isernhagen	BbS 3 Hannover
Musik	StDin Zirfas-Steinacker	BbS Walsrode

1.3 Internetbasierte kooperative Arbeitsplattform

Das Studienseminar Hannover LbS arbeitet mit der internetbasierten kooperativen Arbeitsplattform *Moodle*. (vgl. Homepage des Seminars – Seminarorganisation – Arbeits- und Lernplattform)

Jedem Mitglied des Studienseminars Hannover LbS wird ein Zugang zur Arbeitsplattform eingerichtet. Den zu Qualifizierenden wird ihr persönlicher Zugang durch die Leitung des pädagogischen Seminars bekannt gegeben.

Zugangsparameter für den Access-Point des Studienseminars Hannover LBS

Sie erhalten gegen Empfangsbestätigung die Zugangsdaten im Sekretariat. Bitte nutzen Sie das Netzwerk STS-Gast und loggen sich mit Ihren Zugangsdaten ein. Zugangsdaten bitte sichern!

2 Organisation der Qualifizierungsmaßnahmen

Beamtete Lehrkräfte, die nach § 8 NLVO-Bildung eine Lehrbefähigung für ein Lehramt im berufsbildenden Bereich erworben haben, müssen während der Probezeit pädagogisch-didaktische Qualifizierungen erfolgreich abschließen¹. Näheres zur Ausgestaltung dieser Qualifizierungen regelt der Runderlass des Niedersächsischen Kultusministeriums vom 28. August 2012 - 14-03 111/24 (8) (SVBL. S. 509-Qualifizierungserlass) (*Anlage*) sowie der RdErl. d. MK v. 15.5.2014 – 15-84 002-Q (Quereinstieg)²

Die Schulleitung der berufsbildenden Schule, an der die zu qualifizierende Lehrkraft überwiegend unterrichtet, trägt die Gesamtverantwortung für die Qualifizierung der Lehrkräfte während der Probezeit. Sie koordiniert die Qualifizierung durch Schule und Studienseminar und stellt vor der Entscheidung über die Bewährung in der Probezeit fest, ob die gesamte Qualifizierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Zu Beginn der Probezeit ist eine pädagogisch-didaktische Qualifizierungsmaßnahme an einem Studienseminar zu durchlaufen. Diese dauert 18 Monate.³ Die Niedersächsische Landesschulbehörde (NLSchB) legt das Fach bzw. die Fächer fest, in denen die Qualifizierung erfolgen soll und weist die zu qualifizierenden Lehrkräfte einem Studienseminar zu. Die Qualifizierung am Studienseminar beginnt im Regelfall jeweils zum 01.05. bzw. 01.11. eines jeden Kalenderjahres.

Weitere Qualifizierungsmaßnahmen sind durch die Schule durchzuführen.⁴

Das Studienseminar unterstützt den Kompetenzerwerb zur Entwicklung professionellen Lehrerhandelns bei den zu qualifizierenden Lehrkräften durch Seminarveranstaltungen, Unterrichtsbesuche sowie Beratungsgespräche. Es stellt am Ende dieser Qualifizierungsmaßnahme fest, ob die zu qualifizierende Lehrkraft sie erfolgreich absolviert hat.

Die pädagogischen Prinzipien und der curriculare Rahmen für die Qualifizierung am Studienseminar ergeben sich aus den KMK-Vereinbarungen zu Standards für die Lehrerbildung⁵, für das Land Niedersachsen konkretisiert u. a. in den Kompetenzbereichen und Kompetenzen von Lehrkräften gemäß APVO-Lehr (*Anlage*), in Verbindung mit dem Leitbild des Studienseminars sowie dem seminarinternen Curriculum.

¹ gemäß § 13 NLVO-Bildung

² Die im Folgenden aufgeführten Regelungen gelten entsprechend auch für Lehrkräfte im Beschäftigungsverhältnis, die die Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung erworben haben.

³ Eine bereits vor der Einstellung in das Beamtenverhältnis auf Probe vollständig oder teilweise absolvierte pädagogisch-didaktische Qualifizierungsmaßnahme an einem niedersächsischen Studienseminar soll angerechnet werden.

⁴ vgl. Nr. 2.6 RdErl. d. MK. v. 28. August 2012

⁵ Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften (Beschluss der KMK vom 16. Dez. 2004)

2.1 Qualifizierende

Qualifizierende im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme am Studienseminar sind:

1. die Leitung des pädagogischen Seminars,
2. die für die fachdidaktische Qualifizierung zuständige Fachleitung.

Vorgesetzte oder Vorgesetzter der zu qualifizierenden Lehrkraft ist die Schulleiterin oder der Schulleiter der Schule, an der die zu Qualifizierenden überwiegend unterrichten. Darüber hinaus sind Qualifizierende die Schulleitung sowie deren Stellvertretung und von ihr/ihm bestimmte betreuende Lehrkräfte.

2.2 Unterrichtsverpflichtung/Freistellung der zu Qualifizierenden

Gemäß § 18 der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit der Beamtinnen und Beamten an öffentlichen Schulen (Nds. ArbZVO-Schule) werden die zu qualifizierenden Lehrkräfte für die Teilnahme an den Seminarveranstaltungen von ihrer Dienstverpflichtung mit wöchentlich fünf Unterrichtsstunden freigestellt. Die Freistellung endet mit dem Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme am Studienseminar.

2.3 Seminarveranstaltungen

Zu Beginn der berufsbegleitenden Qualifizierung nehmen die zu Qualifizierenden an einer mehrtägigen pädagogisch-didaktischen Einführungsveranstaltung teil.

Die zu qualifizierenden Lehrkräfte nehmen weiterhin im Verlauf an Seminarveranstaltungen im Umfang von insgesamt 360 Stunden teil. Diese Stunden verteilen sich zu etwa gleichen Teilen auf:

1. Veranstaltungen des pädagogischen Seminars,
2. Veranstaltungen des fachdidaktischen Seminars der beruflichen Fachrichtung,⁶
3. Veranstaltungen des fachdidaktischen Seminars des Unterrichtsfaches (ggf. Teilnahme frühestens nach Erreichung der Hälfte der erforderlichen CP möglich⁷).

Die Seminarveranstaltungen finden gemäß dem **Veranstaltungsplan** statt. Der jeweils aktuell geltende Plan wird durch Aushang bekannt gegeben und auf *Moodle* eingestellt.

Über jede Seminarveranstaltung wird eine **Niederschrift** angefertigt, aus der die Teilnehmenden, der Ort, das Datum, die Zeit und Dauer sowie die Inhalte/Ergebnisse der Veranstaltung ersichtlich sind. Die Niederschrift ist von der Leitung der jeweiligen Veranstaltung zu unterschreiben und zu den Akten des Seminars zu nehmen.

Die/der zuständige Protokollant/in legt zu Beginn einer Seminarveranstaltung die Niederschrift über die vorangegangene Veranstaltung der Leitung der Veranstaltung in zweifacher Ausfertigung vor. Eine Ausfertigung wird in einem entsprechenden Protokollordner abgeheftet. Für die anderen Teilnehmer/innen am Seminar werden vom Protokollanten die Protokolle auf *Moodle* eingestellt.

2.3.1 Pädagogische Seminare

Die zuständige Leitung des Pädagogischen Seminars koordiniert die Qualifizierungsmaßnahmen mit den jeweiligen fachdidaktischen Seminaren.

Die Ausbildung im pädagogischen Seminar soll den zu qualifizierenden Lehrkräften Hilfen für die Praxis geben. Dazu sollen die Zusammenhänge zwischen erziehungswissenschaftlicher Theorie und schulischer Praxis vermittelt werden, insbesondere an übergreifenden Themen der Pädagogik und ihrer Bezugswissenschaften.

⁶ Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien, deren Einsatz an berufsbildenden Schulen erfolgt, nehmen abweichend an den Veranstaltungen der fachdidaktischen Seminare für zwei Unterrichtsfächer teil.

⁷ Informationen zum Studium sind auch von der Homepage der Leibniz Universität Hannover unter https://www.ifbe.uni-hannover.de/fileadmin/ifbe/pdf/Merkblatt_fu_r_die_berufsbegleitende_Qualifizierung_an_der_LUH_Stand_20180905.pdf abzurufen (vgl. *Merkblatt des Fachbereichs BWP*).

Die pädagogischen Seminare am Studienseminar Hannover arbeiten auf der Basis von Standardsituationen, in Anlehnung an das Lernfeldkonzept.

2.3.2 Fachdidaktische Seminare

Die Leitung des Fachdidaktischen Seminars übernimmt die Qualifizierung in der Didaktik und Methodik einer beruflichen Fachrichtung/eines Faches, auch unter Berücksichtigung fachübergreifender Bezüge. Sie berät die zu qualifizierenden Lehrkräfte, besucht sie im Unterricht und lässt sie ggf. im eigenen Unterricht nach Absprache hospitieren.

In Ausnahmefällen können Freistellungen von der Teilnahme an Seminarveranstaltungen aus dienstlichen Gründen genehmigt werden. Die zu qualifizierende Lehrkraft beantragt die Freistellung rechtzeitig (ca. 4 Wochen vorher) und schriftlich auf dem Dienstweg unter Darlegung der Gründe bei der Seminarleitung (Formular im Anhang).

(Regelungen im Krankheitsfall siehe Abschnitt 3)

Zu beachten: Durch wiederholte Freistellungen können sich für die zu qualifizierende Lehrkraft ggf. Schwierigkeiten ergeben, den geforderten Umfang von 360 Seminarstunden zu erfüllen!

2.4 Unterrichts- und Beratungsbesuche⁸

Die Qualifizierenden führen während der Qualifizierungsmaßnahme Unterrichtsbesuche und weitere Beratungsbesuche durch (vgl. Terminrahmenplan). Diese Besuche gliedern sich in:

1. **gemeinsame Unterrichtsbesuche (gUb)**, die von der zuständigen Fachleitung gemeinsam mit der Leitung des pädagogischen Seminars und der Schulleitung durchgeführt werden.
2. **Beratungsbesuche/einfache Unterrichtsbesuche (eUb)**, die von der zuständigen Fachleitung bzw. der Leitung des pädagogischen Seminars durchgeführt werden.
3. **Kollegiale Unterrichtsbesuche (kUb)**, die von den Qualifizierenden in eigener Verantwortung durchgeführt werden.

Im Rahmen der Unterrichts- und Beratungsbesuche führen die zu qualifizierenden Lehrkräfte Unterricht (i. d. R. eine Unterrichtsstunde) durch. Sie bereiten diesen Unterricht schriftlich vor und reflektieren ihn im Anschluss. An die Unterrichtsdurchführung und -reflexion schließt sich ein Beratungsgespräch an, in dem Vorzüge, Schwächen und Optimierungspotentiale erörtert sowie Vereinbarungen für die Weiterarbeit im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme getroffen werden.

Die zu qualifizierenden Lehrkräfte stellen sicher, dass die Termine für Unterrichts- und Beratungsbesuche mit **allen** Beteiligten rechtzeitig abgestimmt und gleichmäßig über den Zeitraum der Qualifizierung verteilt werden. Darüber hinaus dokumentieren sie die Termine der geplanten und durchgeführten Unterrichts-/Beratungsbesuche in einer im pädagogischen Seminar geführten Liste.

Die zu qualifizierenden Lehrkräfte tragen dafür Sorge, dass sie für die Besprechung aller Unterrichte, die im Rahmen der Unterrichts- bzw. Beratungsbesuchen durchgeführt werden, die notwendige Zeit von anderweitigen dienstlichen Verpflichtungen freigehalten sind und ein geeigneter Besprechungsraum zur Verfügung steht.

2.4.1 Gemeinsame Unterrichtsbesuche

Anzahl und Art der gemeinsamen Unterrichtsbesuche:

- Es finden insgesamt vier gUb statt; jeweils zwei pro Fach und in der beruflichen Fachrichtung.

⁸ Die Anzahl der Unterrichtsbesuche in den Ausführungen bezieht sich auf den Regelfall des Zwei-Fächer Quereinstiegs. Vgl. hierzu auch die gesonderten Terminrahmenpläne für den Ein-Fach bzw. Zwei-Fächer Quereinstieg.

Den **schriftlichen Entwurf** für die gemeinsamen Unterrichtsbesuche stellen die zu qualifizierenden Lehrkräfte den entsprechenden Fachleitungen und der Schulleitung spätestens am Tag/letzten Werktag vor dem Unterricht bis 12:00 Uhr zu. Eine Zustellung per Fax oder E-Mail ist nur nach ausdrücklicher, vorheriger Absprache in verschlüsselter Form möglich. Der Entwurf wird gemäß dem „**Leitfaden zur Unterrichtsplanung**“ (*siehe Anlage*) angefertigt.

Der Unterricht wird unter dem Vorsitz der Leitung des pädagogischen Seminars besprochen. Vorzüge und Mängel der Unterrichtsstunde sind eingehend zu erörtern. Darüber hinaus werden mit den zu qualifizierenden Lehrkräften **Vereinbarungen zur Weiterentwicklung** ihres professionellen Lehrerhandelns getroffen. Diese Vereinbarungen werden dokumentiert und von Besuch zu Besuch fortgeschrieben. (*siehe Anlage*)

Im Rahmen dieser Gespräche wird außerdem **der Ausbildungsstand** thematisiert und dokumentiert.

Über die Besprechung wird eine **Niederschrift** angefertigt. Sie bleibt mit dem Unterrichtsentwurf bei den Akten des Seminars. Ein Exemplar der Niederschrift wird den zu qualifizierenden Lehrkräften innerhalb von zwei Wochen nach dem Unterrichtsbesuch zur Verfügung gestellt.

2.4.2 Beratungsbesuche/einfache Unterrichtsbesuche

Anzahl und Art der Beratungsbesuche/einfachen Unterrichtsbesuche:

- Es finden i. d. R. insgesamt fünf eUb statt; jeweils zwei in der beruflichen Fachrichtung und im Unterrichtsfach sowie einer durch die Leitung des pädagogischen Seminars.
- Die eUb werden entsprechend dem Terminrahmenplan (*siehe Anlage*) auf die drei Halbjahre der Qualifizierungsmaßnahme verteilt.

Den **Zeitpunkt** der Besuche legen die Qualifizierenden im Benehmen mit den zu qualifizierenden Lehrkräften fest. Die zu qualifizierenden Lehrkräfte wählen die Klassen und die Aufgaben in Absprache mit den Qualifizierenden.

Der Unterricht ist schriftlich vorzubereiten. Für Beratungsbesuche/einfache Unterrichtsbesuche genügt es i. d. R., eine schriftliche Vorbereitung in Form einer **Unterrichtsskizze** vorzulegen. Eine Unterrichtsskizze besteht i. d. R. aus dem Deckblatt, der Formulierung der Lernziele/angestrebten Kompetenzen, einer aussagekräftigen Verlaufsübersicht sowie den im Unterricht eingesetzten Materialien inklusive der Erwartungshorizonte, dem Literatur- und Quellenverzeichnis und den Zielvereinbarungen aus vorausgegangenen Unterrichtsbesuchen. Die Unterrichtsskizze wird den Qualifizierenden spätestens am Tag/letzten Werktag vor dem Unterricht bis 12:00 Uhr zugestellt.

Die zu qualifizierenden Lehrkräfte **informieren die Schulleitung sowie die mit der Qualifizierung beauftragten Lehrkräfte** grundsätzlich und unverzüglich über jeden vereinbarten Termin für einen Beratungsbesuch, so dass diese entscheiden können, an welchen Beratungsbesuchen sie teilnehmen.

2.4.3 Kollegiale Unterrichtsbesuche

Die zu qualifizierenden Lehrkräfte führen kollegiale Unterrichtsbesuche durch. Im Rahmen der kollegialen Unterrichtsbesuche arbeiten sie mit Mitgliedern ihres pädagogischen Seminars in einem festen Team von drei bis vier Personen zusammen. Jedes Teammitglied plant und zeigt mindestens einmal einen Unterricht und nimmt an weiteren Unterrichten kollegial teil. Die anderen Mitglieder beobachten den Unterricht und übernehmen in der anschließenden Beratungs- und Auswertungsphase jeweils unterschiedliche Funktionen und Aufgaben. Die Phase der kollegialen Unterrichtsbesuche wird im Rahmen des pädagogischen Seminars vorbereitet, begleitet und ausgewertet (*vgl. Leitfaden KUB*).

2.4.4 Gemeinsames Gespräch zum Ausbildungsstand

Zum Ende des zweiten Halbjahrs der Qualifizierungsmaßnahme findet ein gemeinsames Gespräch zum Ausbildungsstand mit den zuständigen Fachleitungen statt. In dem Gespräch werden sowohl von den Auszubildenden als auch von den Ausbildern Schwerpunkte für die weiteren Entwicklungsschritte gesetzt (*siehe Anlage*).

2.5 Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme durch das Studienseminar

Am Ende der Qualifizierung durch das Studienseminar wird festgestellt, ob die zu qualifizierende Lehrkraft die Maßnahme erfolgreich absolviert hat. Das Ergebnis der Qualifizierungsmaßnahme wird in einem Kurzgutachten dokumentiert und der jeweiligen Schulleitung zugeleitet. Diese händigt eine Kopie des Kurzgutachtens an die zu Qualifizierenden aus.

3. Krankheit und andere nicht vorhersehbare Verhinderungen

Krankheit oder andere nicht vorhersehbare Verhinderungen, die Seminarveranstaltungen, Unterrichts-/Beratungsbesuche oder andere Termine in Zusammenhang mit dem Seminar betreffen, sind unverzüglich über die Schule dem Sekretariat am Studienseminar (durch Mitteilung an das Sekretariat per Telefon, Fax oder E-Mail) zu melden. Die zu qualifizierenden Lehrkräfte stellen zudem sicher, dass die betroffenen Fachleitungen informiert werden. Bei schulbedingten Verhinderungen müssen die versäumten Seminarstunden am Ende der Qualifizierung nachgeholt werden.

Befreiungen von der Teilnahme an Seminarveranstaltungen oder schulischen Veranstaltungen müssen rechtzeitig (ca. 4 Wochen vorher) schriftlich unter Darlegung der Gründe bei der Seminarleitung beantragt werden. (*siehe Anlage*)

Die Befreiung von der Teilnahme an schulischen Veranstaltungen, die aufgrund außerordentlicher Seminarveranstaltungen (z. B. Blockseminare, medienpädagogische Lehrgänge) erforderlich ist, wird vom Seminar aus den Schulen mitgeteilt.

4. Erstattung von Reisekosten

Die zu qualifizierenden Lehrkräfte rechnen ihre in Zusammenhang mit den Qualifizierungsmaßnahmen entstehenden Reisekosten mit ihrer Dienststelle/der Schule ab.

Formulare zur Reisekostenabrechnung können bei der Zentralen Formularservice-Stelle des Landes Niedersachsen (www.e-forms.niedersachsen.de) heruntergeladen werden.

5. Anschriften

Oberste Schulbehörde:	Niedersächsisches Kultusministerium Postfach 161 Schiffgraben 11 30001 Hannover Tel.: (0511) 120 -0 http://www.mk.niedersachsen.de	Zuständig für die Ausbildung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen: Referat 42 Frau Leonard Tel.: (0511) 120-7167
------------------------------	--	---

Regionale Landesämter für Schule und Bildung		
RLSB Hannover	Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover Postfach 110122 30856 Laatzen Tel.: (0511) 106-6000	Schulfachliche Fragen: Dezernat 4 Für das Studienseminar zuständige De- zernentin: LRSDin Bickmann Tel.: (0511) 106-2346 Dienstrechtliche Fragen: Dezernat 1/ Fachbereich Lehrendes Personal
RLSB Braunschweig	Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig Postfach 30 51 38020 Braunschweig Tel.: (0531) 484-3333	
RLSB Lüneburg	Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg Postfach 21 20 21311 Lüneburg Tel.: (04131) 15-2222	
RLSB Osnabrück	Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück Postfach 35 69 49025 Osnabrück Tel.: (0541) 77046-0	
Informationsportal für Lehrkräfte: https://www.rlsb.de/		

Niedersächsisches Landesamt für Bezüge und Versorgung (NLBV)	Zentrale Informations- und Beratungsstelle (ZIB): Niedersächsisches Landesamt für Bezüge und Versorgung - Standort Hannover - Auestraße 14 30149 Hannover Bezüge- und Beihilfean- gelegenheiten: Niedersächsisches Landesamt für Bezüge und Versorgung - Standort Aurich - Postfach 1640 26586 Aurich	Tel.: 0511 / 925-2887 und 2888 http://www.nlbv.niedersachsen.de/startseite/
---	--	---

Studienseminare für das Lehramt an berufsbildenden Schulen			
Braunschweig	Münchenstraße 19a 38120 Braunschweig Tel.: (05 31) 86 65-5 00 Leiter: OStD Wachsmann	Göttingen	Alva-Myrdal-Weg 2 37085 Göttingen Tel.: (05 51) 30 98 54-61 Leiter: OStD Emmermann
Hildesheim	Daimlerring 37 31135 Hildesheim Tel.: (0 51 21) 2 06 67-10 Leiterin: OStDin Lüth	Oldenburg	Birkenweg 5 26127 Oldenburg Tel.: (04 41) 2 05 46-3 30 Leiter: OStD Kaiser

Osnabrück	Winkelhausenstr.6 49090 Osnabrück Tel.: (05 41) 7 70 46-9 30 Leiter: OStD Manthey	Stade	Bahnhofstr. 5 21682 Stade Tel.: (0 41 41) 93 52 20 Komm. Leiterin: StDin Hasekamp-Harms
------------------	--	--------------	--

<u>Niedersächsisches Landesamt für Qualitätsentwicklung (NLQ)</u>	Keßlerstraße 52 31134 Hildesheim Tel.: (0 51 21) 16 95-0 Fax: (0 51 21) 16 95-2 97
<u>Niedersächsischer Bildungsserver</u>	http://www.nibis.de
<u>Niedersächsisches Vorschrifteninformationssystem</u>	http://www.nds-voris.de

<u>Lehrerorganisationen</u>	Bundesverband der Lehrer an beruflichen Schulen, Landesverband Niedersachsen e. V. Kurt-Schumacher-Str. 29 30159 Hannover 1 Tel.: (0511) 32 45 89	GEW Landesverband Niedersachsen Berliner Allee 16 30175 Hannover Tel.: (0511) 3 38 04-0
------------------------------------	---	---